

Mit Montessori in die Zukunft

60 Jahre Deutsche Montessori-Vereinigung

24. bis 26. September 2021 (Fr.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg



THOMAS
MORUS
AKADEMIE
Bensberg



Einladung

Pädagogik hat eine zentrale Bedeutung für unsere Gesellschaft und bildet das Herzstück der Deutschen Montessori-Vereinigung, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert. Wie eine angemessene, zeitgemäße Umsetzung der Montessori-Pädagogik heute aussehen kann, dazu gibt es nach wie vor keine abschließende Antwort. Montessori-Pädagogik lebt von der Vielfalt. Die Deutsche Montessori-Vereinigung hält eine pädagogische Orientierung bereit, ohne ein starres Regelwerk zu diktieren. Sie arbeitet kontinuierlich an einer vereinigen den Haltung, die sich an gemeinsamen Idealen orientiert: Diversität und Inklusion. Forschung und Praxis inspirieren sich auf diesem Weg gegenseitig und lernen voneinander.

Zeit ihres Lebens hat Maria Montessori nach Wegen gesucht, eine am Kind orientierte Pädagogik zu etablieren. Entstanden ist ein Konzept „Freier Wahl der Arbeit“, das sich theoriegeleitet und praxiserprobt bis in die Gegenwart hinein immer weiterentwickelt. Die Deutsche Montessori-Vereinigung treibt diese kontinuierliche Weiterentwicklung voran und sieht sich in der Tradition einer Bewegung, die das Kind in den Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen stellt. Wie wollen wir in unseren Bildungsinstitutionen ein gemeinsames Lernen ermöglichen? Welche Entwicklungsbedürfnisse hat das einzelne Kind? Wie kann die Pädagogin/der Pädagoge eine inspirierende Umgebung schaffen, die das Kind einlädt, seine Potenziale zu entfalten?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Fachtagung im Jubiläumsjahr, zu der wir Sie herzlich nach Bensberg einladen.

Joachim Cuypers
Deutsche Montessori-Vereinigung

Andreas Würbel
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Freitag, 24. September 2021

Anreise

18.30 Uhr

Abendessen

19.45 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

60 Jahre Deutsche Montessori-Vereinigung

Welche Welt von morgen wünschen wir unseren Kindern?

Maria Montessori hat mit ihren pädagogischen Idealen die Welt der Erziehung weit über ihre Lebenszeit hinaus geprägt. Ihre Idee, die Selbstbildungskräfte der Kinder zu erkennen und zu stärken, klingt wie eine zeitgemäße Direktive der Resilienzforschung, obgleich Montessori sie bereits vor über hundert Jahren formulierte. Ihre Pädagogik ist auch im 21. Jahrhundert noch anschlussfähig, weil sie eine Offenheit in sich trägt, die den Einzelnen zur aktiven Auseinandersetzung herausfordert.

Bereits zu Lebzeiten erfreute sich die „Montessori-Methode“ internationaler Beliebtheit. An der Verbreitung hatte Maria Montessori selbst großen Anteil. Unermüdlich bereiste sie die Welt, um ihre Erkenntnisse einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren und neue Ideen voranzutreiben. Die Montessori-Pädagogik heute lebt von Vielfalt, Kreativität und einer pädagogischen wie gesellschaftlichen Verantwortung. Gemeinsam feiern wir ein Jubiläum und schauen dabei zurück und nach vorne: Was soll Pädagogik heute für die nachwachsende Generation leisten?

- Prof. Dr. Tanja Pütz, Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter, Fachhochschule Kiel

22.00 Uhr

Ökumenisches Abendgebet in der Edith-Stein-Kapelle

- Texte: Maria Kley-Auerswald, Kürten und Bettina Hack, Walsrode
- Musik: Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg



Samstag, 25. September 2021

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

9.15 Uhr

Einführung in den Tag

9.30 Uhr

Maria Montessori und „Alle unsere Irrtümer...“

Ein psychohistorischer Blick auf Geist und Haltung einer großen Frau und Streiterin für die Würde des Menschen (Kindes)

Maria Montessori: Eine Pädagogin? Oder Ärztin, Anthropologin, Psychologin, erste „Neurobiologin“, Aktivistin, Revolutionärin, Humanistin? Maria Montessori lebte und wirkte inmitten einer der größten Umbruchphasen der Menschheitsgeschichte, der sogenannten Industriellen Revolution. Die Leitlinien dieser Epoche waren: Reform, Revolution, Säkularisierung, Fortschritt, Ideologisierung und (als Ergebnis) vielfach Krieg und/oder Totalitarismus. Aber von welchem Menschen- und Weltbild war diese große Frau geprägt und geleitet? Welche innere (und konsequente) Haltung zeichnete diese Persönlichkeit ein Leben lang aus? Eine historische Spurensuche, über und nach Montessoris kategorischem Widerstand gegen den Irrtum und seine Übertragung auf das Kind sowie Montessoris fundamentale Bedeutung für das 21. Jahrhundert.

- Mag. Michael Hüter, Leipzig Historiker, Kindheitsforscher, Autor des Bestsellers „Kindheit 6.7“ und Vater von drei Kindern

10.45 Uhr

Kaffee- und Teepause

Arbeitsgemeinschaften

1 Woran merkt man, dass man müde ist? (Sa.+So.)

Bedürfnisorientiertes Arbeiten zum Thema „Schlafen“

Durch eine bedürfnisorientierte Begleitung lassen sich viele Übergänge im Alltag stressfreier gestalten. Doch wie bedürfnisorientiert sind wir in unserer Alltagsgestaltung? Beispiel „Schlafen“: Hier kollidiert der Wunsch nach Autonomie und Selbstbestimmung mit zwei wesentlichen Bedürfnissen der Kinder. Sie brauchen Entspannungsphasen und gleichzeitig brauchen sie Erfahrungen von Autonomie, damit sie sich ihrer Bedürfnisse klar werden und ein positives Selbstwertgefühl entwickeln können. In der Arbeitsgemeinschaft stellen wir die Frage der Partizipation zum Thema Schlafen in den Mittelpunkt. Hat ein Kind die Wahl, wann es schlafen will? Hat

11.00 Uhr

Montessori verändert die Welt!?

Podiumsgespräch u.a. mit

- Sönke Held, Filmemacher, Kitagründer und Fortbildungsanbieter, Kiel
- Mag. Michael Hüter, Historiker, Kindheitsforscher, Leipzig
- Dr. Michael Klein-Landeck, Lehrer und Privatdozent, Theoriedozent in Montessori-Lehrgängen und Schriftleiter der Zeitschrift MONTESORI (zusammen mit Silke Allmann), Hamburg
- Prof. Dr. Tanja Pütz, Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter, Fachhochschule Kiel

Moderation:

- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie

12.30 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Mitgliederversammlung der Deutschen Montessori-Vereinigung

15.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Kaffee- und Teepause

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Maria Montessoris Gedanken zur Erziehung erobern die Welt

Tagebuchauszüge, Vorträge, Eindrücke

An diesem Abend tauchen wir ein in die Welt Maria Montessoris. Wir begleiten sie auf ihre Reisen nach Amerika, die sie 1913 und 1915 auf Einladung interessierter und fortschrittlich eingestellter Pädagoginnen und Pädagogen unternahm. Mit der Überquerung des Ozeans betritt Maria Montessori – und mit ihr

es freie Schlafwahl? Was tun wir, wenn ein Kind nicht schlafen will? Bedürfnisorientiertes Arbeiten heißt auch neue Strukturen entwickeln und neue Handlungsstrategien finden. Für diesen Wandel in der Arbeit müssen vielleicht auch liebgeordnete Abläufe aufgegeben werden.
Zielgruppe: Krippe, Kindergarten
Leitung: Nina Kempfer, Montessori Kinderhaus Konstanz und Dania Nikisch, Kinderhaus Chérysy, Konstanz

2 Von der Motivation zur Volition (Sa.-+So.)

Der Beobachtungsprozess in der pädagogischen Praxis

Der Weg vom Wissen um den Wert der Beobachtung zum effektiven Handeln erfordert Einsicht in und Kenntnisse von

ihre Ideen – das erste Mal außereuropäischen Boden. Eine internationale Karriere bahnt sich an. Doch es sind nicht nur die zarten Anfänge ihres weltweiten Ruhms, die diese Reisen so bedeutsam machen. Parallel zum beruflichen Erfolg löst sich auch eine komplexe traumatische Situation in ihrem Privatleben auf. Vortrag, Rezitation zweier Originalvorträge sowie eine kommentierte Bilderausstellung lassen Leben und Werk Montessoris lebendig werden.

- Prof. Dr. Tanja Pütz, Kiel Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter, Fachhochschule Kiel

Sonntag, 26. September 2021

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Kaffee- und Teepause

12.30 Uhr

Abschlussimpulse

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsleitung

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

theoretischem Wissen und deren Zusammenhänge. Damit die Verhaltensbeobachtung nach Maria Montessori zum alltäglichen pädagogisch-diagnostischen Instrument wird, braucht es Empathie und echtes Interesse in der Begleitung des Kindes. Mithilfe von kurzen Übungen anhand von Bilddokumenten wird das Thema für die Praxis erarbeitet.

Zielgruppe: Krippe, Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Mag. Gunthilde Traby, Österreichischer Bundesverband für Montessori-Pädagogik, Theoriedozentin, Erwachsenenbildnerin

3 Wo kommt alles her - Wo geht alles hin? (Sa.+So.)

Erde, kleines Schiff im Weltallmeer – die Schöpfung als Evolution

In der Satzung der DMV heißt es: „Die pädagogische Arbeit Maria Montessoris in der Erziehung aus dem Geiste des Evangeliums zu pflegen und zu entwickeln“. Dies hat auch nach 60 Jahren noch seine Gültigkeit. Die Entfaltung des Kosmos als evolutionäres Geschehen steht außer Frage. Aber was war zuerst? Die Materie, aus der sich in biochemischen Prozessen so etwas wie Geist entwickelt? Oder der Geist, der sich materialisiert? Wie ist dies alles in Gang gekommen? Viele Fragen, die auch Lebensfragen sind! Aus der Kosmischen Erziehung ist das schwarze Band bekannt, bei dem deutlich wird, wie kurz die Zeit ist, seit der Homo sapiens in der Evolution zu finden ist und die Aufgabe hat, die Schöpfung zu schützen. In Zeiten von Klimakatastrophe und Pandemie eine große Aufgabe. Kinder sind im letzten Jahr stark verunsichert worden, sie brauchen Perspektiven und Vertrauen. Umso mehr geht es in dieser Arbeitsgemeinschaft darum, Kindern von der Evaluation über Sinneserfahrungen zu erzählen, sich an der Natur, am Leben zu freuen und sich der Verantwortung bewusst zu werden. Vielleicht auch, damit es in 40 Jahren heißt: „Hundert Jahre DMV“.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule, Interessierte

Leitung: Maria Kley-Auerswald, Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin, Autorin, Kürten

4 Kinder lieben Steine (Sa.+So.)

Geologie und Kosmische Erziehung

Kinder sammeln Steine und hüten sie wie Schätze, und das sind sie auch, denn jeder Stein kann eine Geschichte erzählen. Von den Steinen erfahren wir viel über die Entstehung unserer Erde und wie sich das Leben auf unserem Planeten entwickelt hat. Kinder lieben Steine, und es ist nicht schwer, ihnen durch Erzählungen, Spiele und Materialien Wege in die Geologie zu öffnen. Die Geschichte vom Kreislauf der Gesteine steht dabei im Mittelpunkt und ist Ausgangspunkt für viele Vernetzungen. Weitere Themen sind: Steine und Menschheitsgeschichte vom Faustkeil bis heute, Lebensspuren im Stein als Wegweiser in den Erdzeitaltern, die Arbeit von Wind und Wasser und die Entwicklung von Bergbau und Metallverarbeitung.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule, Sekundarstufe I

Leitung: Ursula Müller-Riekert, Lehrerin i.R., Dozentin für Kosmische Erziehung, Tübingen

5 Dezimal- oder Dualsystem (Sa.+So.)

Mit Montessori-Material kinderleicht

In der Grundschule lernt jedes Kind Zahlen zu bündeln, indem es Elemente einer Menge in gleichmächtige Teilmengen zusammenfasst. Ein wichtiger Schritt zum mathematischen Verständnis des Kindes

ist die Bündelung zum Zehnersystem, also zum Dezimalsystem, in dem wir üblicherweise unsere Zahlen schreiben. Neben dem Zehnersystem ist vor allem das Zweiersystem (Dual- oder Binärsystem) von Bedeutung, da die Funktionsweise der Computer hierauf basiert. Das Montessori-Mathematikmaterial ermöglicht Kindern, sowohl die Darstellung von Zahlen als auch Rechenoperationen in unterschiedlichen Zahlensystemen auf spielerische Art durchzuführen. Es werden Übungen gezeigt, die Grundschulkindern erfahrungsgemäß viel Freude bereiten und zur Entwicklung des mathematischen Verständnisses beitragen.
Zielgruppe: Grundschule
Leitung: Joachim Cuypers, Grundschullektor i.R., Kerken

6 (a+b+c)³ (Sa.+So.)

Entdeckungen am Trinomischen Kubus

In dieser Arbeitsgemeinschaft wird gezeigt, wie Kinder in der Freien Wahl der Arbeit vom ordnenden Tun und motorischem Umgang mit dem trinomischen Kubus Muster und Strukturen entdecken, dabei Einsicht in algebraische Strukturen gewinnen und dreistellige Zahlen kubizieren und aus großen Mengen die Kubikwurzel ziehen können.

Zielgruppe: Grundschule, Sekundarstufe I
Leitung: Horst-Dieter Gerold, Rektor i.R., Reutlingen

7 Stille als Weg der Stärke (Sa.+So.)

Aktivität - Inaktivität, Spannung - Entspannung

„Auf diese Weise wird alles gelehrt, selbst Dinge, von denen man glaubt, sie bloß durch Worte zum Bewusstsein zu bringen“ (Montessori, 1992, S. 63). Das innere Erleben stärken, den Wechsel zwischen Aktivität - Inaktivität, Spannung - Entspannung erfahren und den Atem intensiv spüren. Montessori lehrt uns genau dies: Durch die „Stille-Übungen“ wird ein starkes Gefühl des „Ganz-bei-sich-selbst-seins“ aufgebaut. Diese Fokussierung benötigt einen geeigneten Rahmen, der durch die „Säulen der Stille“ definiert wird. In der AG werden sowohl die physiologischen Grundlagen zum Thema vermittelt als auch Stille-Übungen angeboten.

Zielgruppe: alle Interessierten
Leitung: Dr. Jutta Hollander, Gerontologin, Autismus-Therapeutin, Montessori-Geragogin, Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH, Lebenswelten im Alter, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

8 Freiarbeit und Leistung (nur Sa.)

Leistungserziehung in der Montessori-Pädagogik

Die Montessori-Pädagogik hat einen überaus interessanten und zugleich richtungsweisenden Blick auf Leistung. In der Freiarbeit wird das Kind in seiner Entwicklung und mit seinen Kompetenzen in den Mittelpunkt gerückt. So ist es eine anspruchsvolle Aufgabe für Kinderhaus und Schule, beides miteinander zu verbinden und eine Kultur der wertschätzenden Leistungserziehung zu entwickeln. Fragen werden laut: Wie möchten wir Leistung feststellen und dokumentieren? Wie arbeiten wir mit den Eltern zusammen? Wie lernt das Kind, die eigene Leistung selbst einzuschätzen? In dieser Arbeitsgemeinschaft sollen Antworten für die Praxis aufgezeigt werden.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule
Leitung: Dr. Silke Allmann, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

9 Mit Kindern die Stille erfahren (nur Sa.)

Die Bedeutung der Stille in der Montessori-Pädagogik

Der Alltag von Kindern, auch der pädagogische Alltag in Kinderhaus, OGS und Grundschule, ist oftmals laut und hektisch. Kinder sind ständig einer Flut von Einflüssen und Reizen ausgesetzt. Dabei sind bereits sehr junge Kinder für das Erleben von Stille empfänglich. Die Übungen der Stille zählen zu den tragenden Prinzipien der Erziehung nach Montessori. Hier liegt der Schwerpunkt von Stille und Schweigen deutlich auf der frei gewählten, die Aufmerksamkeit polarisierenden Tätigkeit, bei der es zeitweilig und zunehmend zu schweigend-konzentrierten Vertieftsein (Konzentration) in eine Sache und darin zu einer Übung der Stille kommt. In der Arbeitsgruppe werden nach einer bündigen theoretischen Einführung schwerpunktmäßig praktische Übungen vorgestellt und durchgeführt die von den Teilnehmenden im pädagogischen Alltag in Kindergarten, OGS oder Grundschule umgesetzt werden können.

Zielgruppe: Kinderhaus, OGS

Leitung: Simon Streiffels, St. Ursula Berufskolleg Düsseldorf

10 Die Arbeit mit den Wortsymbolen (nur Sa.)

Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft - Was steckt noch alles im Verb?

Schulkinder brauchen Darbietungen für die Wortartenanalyse, die sie zum Forschen und Entdecken anregen. Durch Materialien und Texte werden sie zum aktiven Entdecken der Struktur unserer Sprache und zum Nachdenken über Wörter angeregt. Hier



steht, wie bei den einführenden Übungen auch, immer die Funktion der Wortart im Vordergrund. Weiterführende Übungen und Aufträge zum Verb, Bilderbücher und Geschichten, Texte und Gedichte, in denen das Verb eine besondere Rolle spielt, sollen Freude und Lust wecken, die Sprache, über die man bereits verfügt, weiter zu erforschen.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe
Leitung: Michaela Linnhoff, Montessori Schule Salzkotten

11 Würde und Irrtum im Gespräch (nur Sa.)

Selten werden diese zwei Begriffe, Würde und Irrtum, miteinander genannt oder überhaupt in Verbindung gebracht - zu Unrecht. Eine Arbeitsgemeinschaft über die Wahrung der menschlichen Würde und über den Umgang mit dem (eigenen und des anderen) „Irrtum“ im Gespräch mit Kindern und Eltern. Zudem erfolgt eine Vertiefung der im Vortrag angesprochenen Inhalte und Themen.

Zielgruppe: alle Interessierten
Leitung: Mag. Michael Hüter, Historiker, Kindheitsforscher und Autor, Leipzig

12 Der Malort (nur So.)

Die Bedeutung des Malspiels für das Kind

Jeder Mensch trägt die Fähigkeit zu spielen und seine Spur zu malen in sich. Dies ist in den Dokumenten Arno Sterns abzulesen. Das bewertungsfreie „Dienen“ im Malort setzt dieses Wissen voraus. Es geschieht auf Augenhöhe und aus einer Haltung des Vertrauens heraus: Vertrauen ins Spiel, Vertrauen ins Kind. Das Malspiel macht deutlich, was geschieht, wenn Kinder zur Ruhe kommen und selbst entdecken, was sie interessiert und begeistert. Seine Entfaltung setzt eine Gemeinschaft voraus, die auf Vielfalt und Verschiedenheit basiert. Neben einem Vortrag über die Erkenntnisse Arno Sterns und einem Erfahrungsbericht aus der Praxis bietet die Arbeitsgemeinschaft eine praktische Übung zur bewertungsfreien Haltung sowie Raum für Austausch und Ihre Fragen.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule
Leitung: Frauke Ratzke, Absolventin der Kunstakademie, Ausbildung bei Arno Stern, Der Malort e.V., Düsseldorf

13 Online/Offline?! (nur So.)

Didaktische und technische Impulse für ein Lernen in Distanz

Der pandemische Praxistest eines Lernens in Distanz hat uns zum Umdenken ange-regt. Wenn immer in der Kulturgeschichte neue Technologien auftauchen, sind wir Menschen versucht, unsere alten Muster und Arbeitsweisen auf die neuen Techno-logien anzupassen. Erst in der praktischen Auseinandersetzung stellen wir fest, dass neue Technologien neue Arbeitsweisen erfordern, wenn man ihre ganz eigenen Qualitäten nutzen möchte. Die Arbeitsge-meinschaft stellt montessoripädagogische Lehrgangsarbeit im Lockdown vor und berichtet von einer Möglichkeit neuer Fortbildungs-didaktik.

Zielgruppe: alle Interessierten
Leitung: Prof. Dr. Tanja Pütz, Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter, Fachhochschule Kiel

Hinweise

Leistungen

Unsere Verantwortung - Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaß-nahmen zu Ihrer Sicherheit ergreifen, die auch Auswirkungen auf das Programm haben. Vor dem Beginn der Veranstaltung erhalten Sie dazu weitere Hinweise in einer E-Mail.

Kurzfristige Änderungen im Programmablauf und in den Leistungen müssen wir uns vorbe-halten und hoffen hierfür auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln
- Deutsche Montessori-Vereinigung e. V.

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akade-mie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln, ruhig auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panora-mablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt ____,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 2 Übernachtungen im Einzel- oder im Doppelzimmer;
- Frühstück.

Eine Teilnahme ohne Übernachtung und als Tagesgast ist in diesem Jahr nicht möglich.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitra-ges keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungs-gesetz des Landes NRW gefördert.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: ____ Personen.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzver-ordnung und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Anmeldungen werden ab sofort entgegen-genommen und nach dem Posteingang berücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Einzelzimmer stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung. Bei einer Übernachtung im Dop-pelzimmer geben Sie bitte bei der Anmel-

dung den gewünschten Zimmerpartner an.

Vermerken Sie bitte bei der Anmeldung, an welchen Arbeitsgemeinschaften Sie am Sams-tag, 25., und Sonntag, 26. September 2021, teilnehmen möchten. Einige Arbeitsgemein-schaften werden Samstag und Sonntag an-geboden, einige finden jedoch nur samstags bzw. nur am Sonntag statt. Weitere Informatio-nen erhalten Sie mit der Bestätigung.

Vermerken Sie bitte auch auf dem Anmelde-bogen, ob Sie am Abreisetag (Sonntag, 26. September 2021) anstelle eines Mittagessens ein Lunchpaket wünschen.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit wider-sprechen.

Stornobedingungen

Bei Stornierung bis zum 13. August 2021 wird eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 € erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 11. August 2021 zurückgezogen, werden 80,00 € berechnet. Bei einer Absage ab 14 Tage vor Tagungsbeginn (ab 10. September 2021) oder Nichterscheinen wird der volle (gebuch-te) Teilnehmerbeitrag berechnet. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Ver-fügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlau-fend alles Wissenswerte zu den Akademiean-geboten: www.tma-bensberg.de.